

# Inhalt

Vorbemerkung .....	9
Einführung .....	13
Anordnung der sowjetischen Besatzungsmacht: Bildung der Grenzpolizei in der SBZ am 1. Dezember 1946 ...	16
Die Überwachung der Ostseeküste durch die Grenzpolizei des Landes Mecklenburg begann am 7. Januar 1950 – auf Weisung der Sowjets .....	21
Zwei strategische Entscheidungen in der zweiten Hälfte der 50er Jahre: Entwicklung von der Grenzpolizei zur Grenztruppe, und: nur eine Grenzbrigade an der Küste ..	31
Die Grenzpolizei an der See nach dem 13. August 1961 ...	34
Die Deutsche Grenzpolizei an der Ostsee wird zur [6.] Grenzbrigade Küste .....	36
Einsatzgrundsätze der 6. Grenzbrigade Küste .....	39
Das Zusammenwirken mit den staatlichen Organen und der Bevölkerung des Grenzgebietes .....	44
Grenzalarm und höhere Stufen der Gefechtsbereitschaft ...	46
Die Ergebnisse der Grenzsicherung .....	46

Wer stand uns gegenüber? . . . . .	53
Unmittelbare militärische Bedrohung der DDR . . . . .	80
Die militärische Antwort auf die Bedrohung . . . . .	84
Bündnisverpflichtung: Schutz der Staatsgrenze . . . . .	86
Kommandeure Grenzbrigade Küste . . . . .	93
Dislozierung der Einheiten der 6. Grenzbrigade Küste in den 80er Jahren . . . . .	94
Schiffe und Boote und deren Einsatzorte . . . . .	98
Zeittafel . . . . .	119
<i>Anlage 1</i>	
Kapitän zur See a. D. Dr. Fritz Minow: Die Seestreitkräfte der Nationalen Volksarmee – von der Seepolizei zur Volksmarine . . . . .	143
<i>Anlage 2</i>	
Oberst a. D. Dietmar Gerber: Das letzte Jahr . . . . .	171
<i>Anlage 3</i>	
Generaloberst Heinz Hoffmann: Rede anlässlich der Verleihung des Namens »Volksmarine« an die Seestreitkräfte der DDR, 4. November 1960 . . .	211
<i>Anlage 4</i>	
Grußadresse russischer Militärs zum 50. Jahrestag der Namensverleihung »Volksmarine«, 2010 . . . . .	221